

URLAUB MIT HUND

„Ein Leitfaden für Frauchen und Herrchen“

Urlaubsregion Landkreis Miesbach
Genießen und Erholen – das wünschen wir Ihnen!

Tierschutzverein Tegernseer Tal e.V.



Foto: Stefanie Pfeiler

Herzlich Willkommen!

Es freut uns sehr, dass Sie Ihre wertvollen freien Tage in unserer wunderschönen Urlaubsregion verbringen.

Der älteste und treueste Begleiter des Menschen ist der Hund. Es ist uns deshalb ein besonderes Anliegen, dass Sie und Ihr tierischer Freund diese kostbaren Tage erholsam und mit viel Freude erleben.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und hoffen, dass Sie den ersten Abschnitt nicht benötigen.

Ihr Hund in Not (bei Krankheit):

- Tierklinik Schliersee-Neuhaus Telefon: 08026 - 7474
- Liste der Tierärzte im Landkreis (letzte Seite)
- Kontaktdaten des tierärztlichen Notdienstes über ihren Gastgeber oder online unter www.tbv-obb.de

Kurzfristige Unterbringung notwendig:

- Tierheim Rottach-Egern, wenn Kapazität vorhanden ist, weitere Pensionen können dort angefragt werden

Ihr Hund ist weg:

- Tierheim Rottach-Egern:
08022 – 5466 / Notruf 0171 – 4968724
tierschutzverein-teg.tal@t-online.de

Polizeiinspektion:

- Bad Wiessee: 08022 - 98780
- Miesbach: 08025 - 2990
- Holzkirchen: 08024 - 90740



Wichtige Infos: Öffentliche Bereiche und Beförderungen

Öffentliche Wege sind für Hunde erlaubt, die wenigen Ausnahmen sind gekennzeichnet.

Tegernsee Schifffahrt

Hunde müssen angeleint werden und dürfen nicht nass sein. Bei Aufforderung des Personals muss der Maulkorb angelegt werden.
Pro Fahrt, 2,50 €

BOB Bayerische Oberlandbahn

Eine Fahrkarte zum Kindertarif muss gelöst werden (sehr kleine Hunde kostenlos in einer Transportbox).
Für größere Hunde gilt Anlein- und Maulkorbpflicht.

RVO Busfahrten

Hunde müssen angeleint und zur Seite genommen werden, sind in der Regel kostenfrei

Wallbergbahn Rottach-Egern

Hunde sind erlaubt, Preise von 2,00 € bis 4,00 €

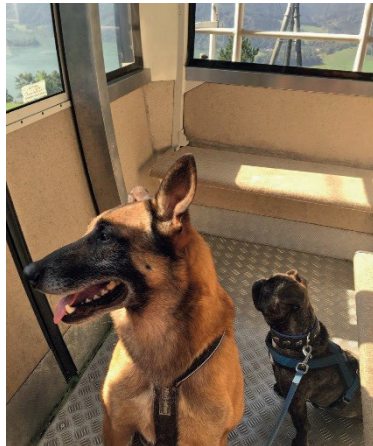
Stümpfling- und Suttensesselbahn

Hunde sind erlaubt, pro Fahrt 2,00 €
(Nur in den bayrischen Sommerferien in Betrieb)

Taubenstein-Kabinenbahn

Hunde sind erlaubt, pro Fahrt 2,00 €

(Preise ohne Gewähr)



Wir starten mit dem nassen Vergnügen für ihren Hund

Hundestrände am Tegernsee:

- Bad Wiessee, Ortsteil Abwinkl
 - Gmund, unterhalb des Volksfestplatzes zwischen der Holzbrücke über die Mangfall und der nächsten Querstraße
 - Rottach-Egern, am Schorn
 - in Kreuth, entlang der Weißbach, ist nasser Spaß garantiert
- Alle ausgewiesenen Badestrände sind hundefreie Bereiche.

Am Schliersee und am Spitzingsee:

Hunde sind auf vielen öffentlichen Flächen erlaubt.
Verboten ist das Betreten der Fischlaichschutzzone am Kurpark Schliersee.

Entlang der Weißbach von Rottach nach Kreuth

Warum Sie ihren Hund nur auf dem Dammweg laufen lassen sollten:

- Von Mai bis Oktober weiden Jungrinder und Kühe, sie hegen und pflegen damit die Vielfalt dieser wunderschönen Landschaft.
- Deshalb aufgepasst: Nicht jedes in der Regel friedliche Weidetier mag Hunde.
- Besonders für unser heimisches Wild ist die Weißbachau ein wichtiger Lebensraum.
- Der durchführende Reitweg in Kreuth ist nur für Pferd und Reiter.

Bitte respektieren Sie die Schutz- und Ruhezeiten unserer Wassertiere und Vögel im Uferbereich der Seegebiete. Es gilt hier ein Bade- und Hundeverbot.

Eine sommerliche Wanderung mit Wassertreten verspricht viel Spaß und Erfrischung für alle Zwei- und Vierbeiner.

Unterwegs in unserer Region

Es gibt über 1.050 aktive landwirtschaftliche Betriebe in unserer Region. Kaum zählbare Wege, vorbeiführend an Wiesen, Weideflächen und am Rande des Waldes sind besondere Merkmale unserer Gegend. Von Urlaubern und Einheimischen mit oder ohne Hund, Fahrradfahrern, Land- und Forstwirten mit ihren Gerätschaften werden diese gerne genutzt. Viele Bauernhöfe sind offen und einladend gestaltet, darauf nehmen wir Rücksicht.

Leider werden immer wieder freilaufende glückliche Hühner gerissen, Katzen und Vögel werden gejagt, das ist für die Tierhalter und Anwohner sehr ägerlich.

Achten Sie auf Ihren Hund!

Hundestationen sind im gesamten Landkreis aufgestellt, bitte nehmen Sie die Hinterlassenschaften Ihres Hundes mit. Danke!

Verboten ist:

Das Betreten von landwirtschaftlichen Flächen ist von April bis Oktober nicht erlaubt. Wiesen, Weiden und hochgewachsene Brachflächen sind Lebensräume für Rehkitze, junge Hasen und auch Jungvögel von Bodenbrütern. Deshalb gilt hier ebenfalls das Betretungsverbot.



Wir stehen hier alle in großer Verantwortung!

Unsere Almen und Berge

„Natur pur“ sehen, hören, riechen und genießen? Hier sind Sie richtig.

2018 verbrachten über 5.000 Jungrinder und Kühe, 520 Schafe und Ziegen und 78 Pferde den Sommer 2018 auf der Alm.

Je nach Saison laden über 140 Almen und Hütten mit Bewirtung zum Einkehren ein.

Auf 156 Almen erledigen 161 „Almerer“- die vielfältige und anstrengende Arbeit in den Bergen.

Mit großen Mühen und Anstrengungen werden Weideflächen, Zäune und Wege von den Almbauern instandgehalten, damit wir alle diese Wege nutzen können.

Deshalb gilt:

- Wege nicht verlassen
- Hunde an der (Lauf-) Leine führen
- auch zur eigenen Sicherheit und der des Hundes Abstand zu den Weidetieren halten
- ohne Hektik und ruhig an den Tieren vorbeigehen, damit sich die Rinder nicht erschrecken.
- eine Kuh wird ihr Kalb immer schützen
- ist tatsächlich Gefahr in Verzug – Leine ab!
- ist ein Weidetier verletzt oder ein Weidezaun offensichtlich beschädigt worden, bitte an der nächsten Alm oder in der Gemeinde melden
- gerne kann aus befüllten Wassertrögen (oft reines Quellwasser) zur Erfrischung geschöpft werden
- der Hund und „Sonstiges“ in Wassertrögen ist verboten, die Weidetiere trinken es dann nicht mehr
- bitte auch hier ein „Gassisackerl“ einstecken und die Hinterlassenschaften mit zur nächsten Müllstation nehmen

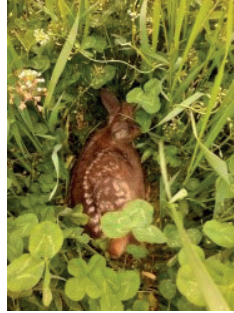
*Kein Müll und kein Stress für unsere Tiere -
nicht nur die Almbauern freuen sich und danken es Ihnen.*

Unsere Wälder und seine Bewohner

Rascheln, knacken, tierische Laute... der Wald steckt auch für manch Erwachsenen noch voller Geheimnisse.

Auch den Wald kann man hören, riechen und spüren!

Doch unsere Wildtiere haben nur noch wenig Raum und Rückzugsgebiete. Helfen Sie, dass diese wenigen ungestörten Flächen auch ungestört bleiben! Störungen jeder Art lösen Stress bei unserem Wild aus. Und Dauerstress kann große Auswirkungen auf den allgemeinen Gesundheitszustand, das Wohlbefinden und auch den Lebensraum unseres Wildes haben.



Gewähren wir unseren Mitgeschöpfen Lebensräume und Ruhezeiten ohne Mensch und Hund.

Deshalb gilt zu jeder Jahreszeit:

- auf Straßen und Waldwegen bleiben
- Mensch und Hund bitte „waldgerecht“ verhalten
- Hunde im Wald konsequent an die Leine, das kann lebensrettend für ein Wildtier sein
- zu jeder Zeit, jedoch besonders in der Brut-, Setz-, Aufzuchtzeit und im Winter sind unsere Wildtiere Mensch und Hund hilflos ausgeliefert.
- immer wieder werden Tiere von Hunden gehetzt und gerissen
- Lassen Sie „das hat er noch nie gemacht“ auf keinen Fall zu
Hier stehen Sie in der Verantwortung

Sollte ein Wildtier zu Schaden kommen und/oder verletzt flüchten, bitte verständigen Sie auf jeden Fall die Polizei.

Beschreiben Sie die Örtlichkeit, damit der zuständige Jäger schnellstmöglich eine Nachsuche starten kann.



Wir sind fast am Ende

Nicht jeder Mensch mag Hunde, oft ist es einfach Angst oder Unsicherheit. Es gibt zunehmend Menschen, die unter Tierhaarallergien leiden. Auch Hunde sind sich nicht immer „grün“, deshalb ist ein Ausweichen mit dem eigenen Hund unkompliziert und Ärger wird vermieden. Ob groß oder klein, Hunde auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen bitte an die Leine nehmen, auch zur Sicherheit der Hunde.

Flächendeckend sind in allen Städten und (Markt-) Gemeinden Hundetoiletten aufgestellt. Helfen Sie unsere Region sauber zu halten.

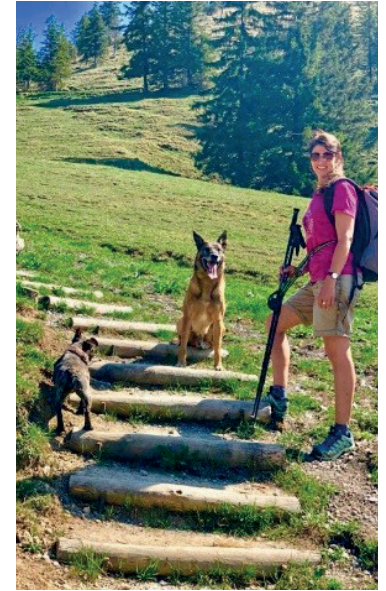


Foto: Lisa Bernauer

Ein kleiner Tipp von uns:

Legen sie sich schon vorher einen Vorrat an „Gassisackerl“ zu.



Foto: Hansi Heckmair





Vielen Dank, dass Sie unsere Zeilen gelesen haben.

Es freut uns, wenn Sie in unserem
„Leitfaden für Frauchen und Herrchen“
einige nützliche Informationen entnehmen konnten.

Ein Miteinander und das Respektieren von Grenzen
ist der Grundstein für ein gutes Gelingen.

Wir lieben alle Tiere und schätzen unsere wunderschöne Natur.

Wir wünschen Ihnen wunderschöne und erholsame Urlaubstage.

Tierschutzverein Tegernseer Tal e.V.

Dezember 2019

Vielen Dank für die Unterstützung:

Lisa Bernauer
Dr. Christine Miller
Stefanie Pfeiler
Hansi Heckmair

Tierarztpraxen im Landkreis Miesbach

<u>Praxis/Klinik</u>	<u>Ort</u>	<u>Telefonnummer</u>
Tierklinik Schliersee	Aurachstr. 27, 83727 Schliersee	0 80 26 - 74 74 // Notfall: 0171- 261 40 36
Tierarztpraxis Dr. Regina Seemüller	Pürstling 1, 83727 Schliersee	0 80 26 - 46 04 // Mobil: 0172 - 86 38 565
Dr. med. vet. Johanna Wild-Sommer	Neuhauser Str. 18, 83727 Schliersee	0 80 26 - 920 93 95 // Mobil: 0170 - 447 46 44
Dr. med. vet. Elisabeth Lickteig	Wallenburger Str. 28, 83724 Miesbach	0 80 25 - 18 92 // Notfall: 0160-727 93 79
Fachtierärztin für Kleintiere Dr. Eva Herrmann	Ziegelstr. 2, 83629 Weyarn/Wattersdorf	0 80 20 - 90 86 90
Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Franziska Holder / Dr. Elisabeth Posselt	Martinshof 6, 83626 Valley	0 80 22 - 477 93 56 // Mobil: 0176 - 211 93 542
Kleintierpraxis Otterfing, Dr. med vet Cornelia Kolk	Palnkamer Str. 57, 83624 Otterfing	0 80 24 - 64 69 973
Dr. med. vet. Marion Ailer	Tölzer Str. 31 d, 83607 Holzkirchen	0 80 24 - 47 34 800 // Mobil: 0176 - 40 280 180
Kleintierpraxis Dr. Birgit Warmbold	Bahnhofplatz 9, 83607 Holzkirchen	0 80 24 - 21 27
Dr. Bärbel Kaisershot	Piesenkamer Str. 18, 83666 Waakirchen	0 80 21 - 75 96
<u>Tegernseer Tal</u>		
Tierarztpraxis Gmund, Dres. Stephanie u. Michael Meixner	Tölzer Str. 108, 83703 Gmund	0 80 22 - 9 63 70
Ganzheitliche Tierarztpraxis Tegernsee, Dr. Katalin Richert & Dr. Kurt Richert	Rosenstr. 17, 83684 Tegernsee	0 80 22 - 45 21
Kleintierpraxis Rottach-Egern Dr. Sabine Gordon	Schildensteinweg 6, 83700 Rottach-Egern	08022 - 67676 // Notfall: 0151 - 127 44 441
Tierärztl. Gemeinschaftspraxis für Pferde Dres. Isa Herold u. Tilman Simon	Bürg 27, 83627 Warngau	0 80 21 - 50 78 88 // Mobil 0178 - 888 66 51



